

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 01.09.2015	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat Amt: Dezernat III	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2015/0379 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Darmstädter Bürgerhaushalt 2015 – Vorschlag #42: Darmstadt zur Fahrradstadt machen

Vorlage vom: 21.08.2015

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 21.08.2015

Für den Darmstädter Bürgerhaushalt 2015 wurde folgender Vorschlag eingebracht:

Andere Städte mit grüner Regierung machen hier deutlich mehr. Darmstadt hinkt hinterher und sollte sich ein Beispiel an Münster NRW, Dänemark und Holland nehmen. Fahrradfahren ist DAS Fortbewegungsmittel der Zukunft für Städte und darauf sollte sich auch die Infrastruktur einstellen.

Der Vorschlag erhielt:

in der Online-Abstimmung: 103 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen

in der Vor-Ort-Abstimmung: 1 Ja-Stimmen und 0 Nein-Stimmen.

Als Fahrradstadt bezeichnet man eine Stadt, in der der Radverkehr eine besonders große Bedeutung hat, etwa weil das Radfahren einen überdurchschnittlich hohen Anteil bei den Wegen der Einwohner hat (Verteilung der Verkehrsmittel im Modal Split) oder weil Stadtverwaltung und Politik dem Radverkehr einen besonderen Stellenwert beimessen¹. Der so genannte Modal Split gibt Auskunft über die bevorzugte Verkehrsmittelwahl der Bevölkerung auf Basis der zurückgelegten Wege. Dabei wird meist zwischen der Nutzung von Auto, Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), Fahrrad und den Wegen zu Fuß unterschieden. Im deutschlandweiten sowie im europaweiten Vergleich zeigen sich hier große Unterschiede der Radnutzung, auch zwischen ähnlich strukturierten Städten. Spitzenreiter sind in Deutschland die traditionellen Fahrradstädte Oldenburg und Münster. Ihr Radverkehrsanteil liegt bei ca. 40%. Der neuen Strategie der Bundesregierung (Nationaler Radverkehrsplan 2020) zufolge ist es realistisch, deutschlandweit den Radanteil in den Städten von 11% (2008) auf 16% (2020) zu steigern.

In Deutschland gelten Münster, Erlangen, Bremen, Oldenburg (Oldenburg), Freiburg im Breisgau und Bocholt als Fahrradstädte.

Beim Städtevergleich zeigt sich für die Wissenschaftsstadt Darmstadt folgender Modal Split: Das am häufigsten genutzte Verkehrsmittel mit 45% Anteil aller Wege ist der motorisierte Individualverkehr (MIV) mit Autos und Krafträdern. Zweitwichtigste Fortbewegungsart ist das Zu-Fuß-Gehen mit 27 %. Der Fahrradanteil liegt bei 15 % gefolgt von einem Anteil von 13 % des ÖPNV².

Verkehrsmittel	Deutschland ³	Darmstadt ⁴	Münster 2007 ⁵	Erlangen 2010 ⁶
MIV	58	45	36	48
ÖV	9	13	10	7
Rad	10	15	38	28
Fußverkehr	24	27	18	17

Modal Split in Deutschland und anderen Städten im Vergleich (2007-2010)

Deutschlandweit steigt momentan der Radverkehrsanteil, so auch in Darmstadt. Genaue Zahlen liegen derzeit nicht vor und werden mit der „Mobilität in Darmstadt 2016“ erwartet.

¹ Wikipedia 2015

² Mobilität in Darmstadt, Statistische Mitteilungen, 1/2011

³ Statistische Mitteilungen Wissenschaftsstadt Darmstadt 1/2011

⁴ Statistische Mitteilungen Wissenschaftsstadt Darmstadt 1/2011

⁵ <http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/gesamtverkehr.html>

⁶ http://www.veperlangen.de/fileadmin/user_upload/documents/buergerbeteiligung/VEP_Erlangen_-_Einstiegspresentation_Korda_06.05.14.pdf

Ein weiteres Kriterium für die Fahrradfreundlichkeit einer Gemeinde ist das Ergebnis des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) Fahrradklimatest. Dieser ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und wurde im Herbst 2014 zum sechsten Mal durchgeführt. Die „Spitzenreiter“, also die Bestplatzierten im ADFC-Fahradklimatest 2014 sind Münster, Karlsruhe und Freiburg in der Gruppe der Städte mit mehr als 200.000 Einwohnern, Erlangen, Oldenburg und Ingolstadt in der Gruppe mit 100.000 – 200.000 Einwohnern. Für den Spitzenreiter Münster ergab sich eine Gesamtbewertung von 2,5. Darmstadt erhielt mit einem Ergebnis von 3,6 den 7. Platz. In der Stadtgrößengruppe mit 100.000 – 200.000 Einwohnern.

Stadt	Platz	Bewertungsergebnis
Erlangen	1	3,28
Oldenburg	2	3,32
Ingolstadt	3	3,33
...		
Darmstadt	7	3,6

Stadtgrößengruppe mit 100.000 – 200.000 Einwohnern

2012 ergab sich für Darmstadt noch Rang 14 mit einem Ergebnis von 3,8.

Auf dem Weg zu einer fahrradfreundlichen Stadt werden in Darmstadt zurzeit im Rahmen der personellen Ressourcen folgende Projekte und Themen bearbeitet:

- Planung und Netzgestaltung:
 - Netzergänzungen und Lückenschluss im Radverkehrsnetz
 - Planung und Umsetzung von Fahrradstraßen
 - Planung und Realisierung eines Radschnellweges von Darmstadt nach Frankfurt
 - Öffnung von Einbahnstraßen für den Radverkehr
- Wegweisung und Beschilderung
 - Überprüfung der Benutzungspflicht
 - Schülerradrouten
 - Planung und Markierung von wichtigen Radrouten mit wiederholend auf der Fahrbahn aufgebrachten Radrouten Piktogrammen
- Information und Kommunikation
 - Öffentlichkeitsarbeit z.B. durch Teilnahme am Fahrradaktionstag
 - Betreuung der Radverkehrsseite im Internetauftritt der Wissenschaftsstadt Darmstadt
 - Herausgabe eines Fahrradstadtplans
 - Herausgabe und turnusmäßige Aktualisierung der Karte „Rund um Darmstadt“, (Freizeitfahrradkarte)
 - Beteiligung von Radverkehrs-„Aktiven“ im Runden Tisch Radverkehr und in der Radexpertenrunde
 - Betreuung der Meldeplattform Radverkehr
- Fahrradparken
 - Planung und Beschaffung von Stellhilfen
 - Herausgabe von Informationsmaterial zu Fahrradstellhilfen

- Sonstiges
 - Planung von Bike and Ride Anlagen
 - Fahrradverleihsysteme
 - Elektrobikes und „E-Tankstellen“
 - Beantragung von Fördermitteln
 - Erstellung eines Winterräumplans

Darmstadt, 21.08.2015

Der Dezernent I

Die Dezernentin III
i. V.

Der Dezernent IV

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer